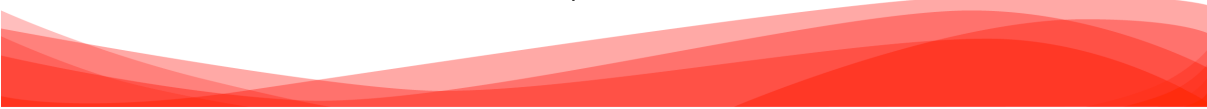


### III. Forschungswerkstatt Kritische Geographie

25. - 27.02.2011 :: Frankfurt/M.



Die Forschungswerkstatt Kritische Geographie hat sich zu einem etablierten Format in der deutschsprachigen Geographie entwickelt. Im Oktober 2008 wurde die erste Forschungswerkstatt mit über 70 Teilnehmenden aus knapp 20 Hochschulen zum großen Erfolg, der im Mai 2009 mit der zweiten Auflage wiederholt werden konnte. 2011 findet die Reihe gleich zwei Fortsetzungen: Im August 2011 wird die Forschungswerkstatt international, wenn die *VI. International Conference of Critical Geography* in Frankfurt stattfindet (Näheres unter [www.iccg2011.org](http://www.iccg2011.org)). Zunächst freuen wir uns aber, Euch Ende Februar zur *III. Forschungswerkstatt Kritische Geographie* in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

#### ***Wozu eine Forschungswerkstatt Kritische Geographie?***

„Kritische Geographie“ ist ein recht offener Oberbegriff, unter dem in erster Annäherung eine politisch engagierte Wissenschaft in der Tradition von Marx, Foucault, feministischen und antirassistischen Theorien verstanden werden kann, die sich in herrschafts- und machtkritischer Weise und mit Bezug zu sozialen Kämpfen konkreter Themen annimmt und diese, in Überwindung des akademischen Konkurrenzprinzips, im Austausch miteinander zu bearbeiten versucht.

Während anderswo eine so betriebene Wissenschaft in der Geographie wesentlich hegemonialer ist, finden entsprechende Diskurse in der deutschsprachigen Geographie nach wie vor eher am Rand der Disziplin statt oder sind vollkommen außen vor. Dem entgegen bietet die III. Forschungswerkstatt Kritische Geographie einen Ort für die explizit kritische Debatte geographischer Inhalte.

#### ***Zur Form***

Der theoretische und politische Anspruch einer Kritischen Geographie schlägt sich in der Form der Forschungswerkstatt nieder, die eine kollektive Diskussion und Bearbeitung von Themen anregen, Hierarchien überwinden helfen und „akademischem Schaulaufen“ vorbeugen soll. Die Forschungswerkstatt soll dementsprechend erneut primär ein Forum der Diskussion von Studierenden, Promovierenden und etablierteren Wissenschaftler/innen sein, dessen Inhalt und Form den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen folgt. Es wird wieder eine gemischte Struktur aus *Inputs* und Diskussionen im Plenum, *Arbeitsgruppen* zu verschiedenen Inhalten, *Open Spaces* sowie *Abendveranstaltungen* geben.

Die *Inputs* sollen breitere Themen von wissenschaftlicher und/oder politischer Aktualität behandeln, dabei Themenfelder öffnen, Überblicke geben, Kontroversen innerhalb kritischer Debatten verdeutlichen und zur Diskussion einladen.

Im Zentrum stehen die *Arbeitsgruppen*, deren Inhalte von Teilnehmer/innen vorbereitet und gestaltet werden. Die *Forschungswerkstatt Kritische Geographie* steht und fällt deshalb mit EUERER Initiative. Bei der Online-Anmeldung werdet Ihr gebeten, Euere Themen einzubringen. Möglich und erwünscht sind vor allem Kurzvorstellungen eigener Projekte (Abschlussarbeiten, *work in progress*-Berichte inkl. offener Fragen, Organisations- und politische Aktivitäten) und Diskussionen zu vorbereiteten Themen (Theoretisches, Tagespolitisches, Methodisches, Lehre), gerne anhand von Texten, um deren Zirkulation unter allen Teilnehmenden sich das Organisationsteam kümmern kann.

Die *Open Space*-Zeitfenster bieten die Gelegenheit, spontan aufkommende Themen zu diskutieren.

Schließlich sollen in den *Abendveranstaltungen* die Reflexion eigener Positionen und Praxis, die Vernetzung und nicht zuletzt die Party nicht zu kurz kommen.

## **Organisatorisches**

*Anmeldung:* vom 01.12.2010 bis 16.02.2011 online unter <http://anmeldung.kritischegeographie.de>

*Teilnahmegebühr:* € 30 (Vollzahler/innen) bzw. € 20 (bis max. halbe Stelle) für vegetarische/vegane Vollverpflegung (2x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen); Bankverbindung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt, Überweisung bis 16.02.2011.

*Übernachtungsmöglichkeiten:* bestehen im Institut für Irrelevanz; bitte Schlafsack und Matte mitbringen; eine Dusche steht dort leider *nicht* zur Verfügung, auch ist es dort im Februar nicht gerade kuschelig warm.

*Fahrtkostenumverteilung:* Bei Interesse helfen wir dabei, eine Umverteilung der Fahrtkosten zu organisieren zwischen Teilnehmer/innen, die Zuschüsse bekommen, und solchen, die privat zahlen müssen.

*Termin:* 25. - 27. Februar 2011

*Ort:* Frankfurt a.M.; genauer Tagungsort wird rechtzeitig auf [www.kritischegeographie.de](http://www.kritischegeographie.de) kommuniziert.

*Zielgruppe:* Alle, die sich für Kritische Geographie interessieren, auch und insbesondere Studierende und Promovierende.

*Abstracts:* Referent/innen reichen zu Workshops etc. bitte bis 31.01.2011 Abstracts im Umfang bis 250 Wörter an untengenannte eMail-Adresse ein.

## **Vorschau aufs Programm**

*Freitag, 25.02., ab 16 Uhr (s.t.)*

- Eröffnung
- Input: Christian Zeller (Salzburg): Wirtschaftsgeographie der Krise (Arbeitstitel)
- Berichte aus Instituten, Gruppen & Initiativen („open mic“)

*Samstag, 26.02., ab 10 Uhr (s.t.)*

- Input: Marit Rosol (Frankfurt/M.): Neoliberale Stadt (Arbeitstitel)
- Input: Matthias Naumann (Berlin): AK Linke Metropolenpolitik Berlin – Erfahrungen mit kritisch-geographischen Interventionen in die neoliberale Stadt
- Arbeitsgruppen / Open Space
- Party

*Sonntag, 27.02., 10 Uhr (s.t.) bis 15 Uhr*

- Input: Sybille Bauriedl (Kassel): Politische Ökologie und globale/lokale Umweltkrisen (Arbeitstitel)
- Arbeitsgruppen / Open Space
- Abschlussdiskussion

Bei Rückfragen, Anregungen etc. bitte eMail an: [forschungswerkstatt@kritischegeographie.de](mailto:forschungswerkstatt@kritischegeographie.de)

Das Organisationsteam

(Karl von Außerhalb, Bernd Belina, Tino Petzold, Sebastian Schipper)